

Die Wohnung der Zukunft denkt mit

Assistenzsysteme Selbstbestimmt und komfortabel im Alltag dank technischer Unterstützung

Heute schon wohnen wie in der Zukunft. Wie könnte das möglich sein? Ein Wohnumfeld welches bis ins hohe Alter hilfreich und absichernd zur Seite steht. Durch intelligente Technik denkt die Wohnung mit - ganz individuell nach den Wünschen des Mieters. Licht- und Klimasteuerung erfolgen automatisch. Bei Gefahrensituationen wird ebenfalls automatisch informiert, oder vernetzte Systeme erinnern mit freundlicher Stimme an die Einnahme von Medikamenten. In jeder Lebensphase ist das richtige Maß an technischer Unterstützung gewährleistet. So signalisieren sanfte Stimmen und dezente Lichtquellen die Bewohner über verschiedene Situationen in der Wohnung oder erinnern auch an Termine. Das klingt nach Zukunftsmusik oder einen Traum - das muss es nicht sein. Eine Wohnung der Zukunft wurde in dieser Woche von der Wewobau in der Anderson-Nexö-Straße 17 in Zwickau vorgestellt Interessenten können einen Schnuppertermin vereinbaren und sich über Wohnraumanpassung fürs Alter, Smart-Home-Technologien für energiesparendes Leben sowie Altersgerechte Assistenzsysteme für ein unabhängigeres Leben informieren. Wichtig ist, die Zusatzausrüstung der Wohnung richtet sich nach dem Bedarf des Bewohners und kann individuell angepasst werden. Zum Ausstattungsrepertoire gehören beispielsweise eine bodengleiche Dusche, barrierefreie Zugänge zu Wohnung und Balkon oder intelligente Möbel. Auch die Verbindung zum sozialen Umfeld ist ein wichtiger Bestandteil. Clevere unsichtbare Helfer machen es möglich. msz/pri



Eine Wohnung der Wewobau wurde vom wissenschaftlichen Mitarbeiter der Westsächsischen Hochschule, Christian Wolf (3. Re.) mit Sensoren und Technik versehen, die älteren Menschen das Leben erleichtern und für mehr Sicherheit im eigene Haushalt sorgen sollen.

Foto: Foto:Ralph Koehler/propicture

erschieden am 27.06.2015 (msz/pri)